



Feuchtwangen · Schnelldorf · Weitingen

Breitenau · Burk · Gerolfingen · Langfurth · Mosbach · Oberhorn · Unterampfrach · Weinberg · Wittelshofen

Bank & Business

Ein Unternehmen stellt sich vor

Die Ernst Hähnlein Bau GmbH ist ein seit 1930 in Feuchtwangen ansässiges, mittelständisches Familienunternehmen, das heute in der dritten Generation geführt wird. Derzeit beschäftigt das Bauunternehmen rund 160 Mitarbeiter aus der Region. Wir haben nachgefragt bei Frank Hähnlein, dem geschäftsführenden Gesellschafter.

In welchen Geschäftsbereichen ist die Ernst Hähnlein Bau GmbH heute schwerpunktmäßig tätig?

Frank Hähnlein: In unserem größten Geschäftsbereich, dem Straßen- und Tiefbau, erstellen wir Außenanlagen wie zum Beispiel Parkplätze für Gewerbeunternehmen oder Lagerflächen für Industriebetriebe. Für die öffentliche Hand erschließen wir neue Baugebiete, sanieren Ortskerne und Infrastruktur ganz allgemein, vom Kanal tief unter der Erde bis zur Asphaltdecke, auf der wir alle täglich fahren. Natürlich sind wir auch im qualifizierten Straßen- und Wegebau vom Neubau einer Ortsumgebung bis hin zum Autobahnausbau tätig. Besonders flexibel und schlagkräftig ist unser Asphaltbau mit drei Einbaukolonnen. Im Geschäftsbereich Hoch- und Ingenieurbau sind wir auf Stahlbeton- und Rohbauarbeiten sowie die Immobilienstandhaltung spezialisiert. Unsere Tochterfirma HBG Pflasterbau GmbH deckt den Bereich der Außenanlagengestaltung und der Natursteinverlegung im Innen- und Außenbereich für private Bauherren und auch den klassischen „Hauslesbauer“ ab.

Wo sehen Sie die besonderen Stärken Ihres Unternehmens in Bezug auf den Wettbewerb?

Frank Hähnlein: Mit kompetenten und motivierten Mitarbeitern, einem modernen Maschinenpark und einer straffen Organisation sind wir unseren öffentlichen, gewerblichen und privaten Auftraggebern ein verlässlicher, kompetenter und äußerst flexibler Partner. Zudem garantieren unsere strategischen Partnerschaften und Beteiligungen an Asphalt- und Betonmischanlagen sowie im Baustoffhandel eine günstige Versorgung mit den von uns hauptsächlich eingesetzten Rohstoffen und Baumaterialien. Neben dem Preis sollte aber jeder Bauherr bei der Vergabe seiner Bauleistung auch die fachliche Kompetenz, Termintreue, Professionalität und partnerschaftliche Grundausrichtung seines zukünftigen Vertragspartners in seine Wertung mit einbeziehen – und hier sehe ich unsere größten Stärken.

Gute Fachkräfte sind am Bau gefragt und wichtig. Wie rüsten Sie sich in dieser Hinsicht für den Wettbewerb?

Frank Hähnlein: Für eine erfolgreiche Zukunft bilden wir natürlich eigene Lehrlinge aus – hauptsächlich in den Berufen Straßenbauer und Stahlbetonbauer. Im Schnitt haben wir jedes Jahr acht Lehrlinge in unserem Unternehmen und konnten uns schon über Landes- und Kammerpreise freuen. Im Jahr 2002 wurde die Ernst Hähnlein Bau GmbH von der Handwerks-



Firmsitz der Ernst Hähnlein Bau GmbH in der Daimlerstraße in Feuchtwangen.

Aus welchen Bereichen bzw. Branchen kommen Ihre Kunden?

Frank Hähnlein: Unser Hauptauftraggeber im Straßen- und Tiefbau ist natürlich nach wie vor die öffentliche Hand, also Städte, Gemeinden, Kommunen und diverse Bauämter. Im Hochbau sieht die Sache allerdings anders aus. Hier dominieren als Auftraggeber die Gewerbe- und Industrieunternehmen aus der Region. Allein in Feuchtwangen haben wir in den beiden letzten Jahren beispielsweise für die Firmen Arcon, VP und Schaumann umfangreiche Betriebserweiterungen realisiert. Da bei jedem großen Wirtschaftsbauprojekt neben dem Bau der eigentlichen Immobilie auch immer Außenanlagen, Fahrwege, Lagerflächen und Parkplätze zu erstellen sind, konnten wir durch die Kombination unserer Kompetenzen in den letzten Jahren den Anteil privater Auftraggeber auch im Tiefbau erheblich steigern.

kammer für Mittelfranken für ihr außergewöhnliches Engagement in der Ausbildung ausgezeichnet. Sehr wichtig für uns ist aber auch unser erfahrenes und motiviertes Stammpersonal. Wir kommen unseren Mitarbeitern in sozialen Belangen so weit wie möglich entgegen, investieren kontinuierlich in Weiterbildung und stellen unser Personal seit 1999 im Gegensatz zu vielen Mitbewerbern auch im Winter nicht aus. Daraus resultiert eine äußerst geringe Fluktuation und ein – wie ich meine – sehr gutes Betriebsklima.

Die Baubranche hat sich in den zurückliegenden Jahren verändert. Wie sehen Sie in die Zukunft?

Frank Hähnlein: Die letzten 15 Jahre waren für die deutsche Bauwirtschaft sicherlich keine einfache Zeit. Deswegen freue ich mich umso mehr darüber, dass wir uns in diesem schwierigen Umfeld so erfolgreich behaupten konnten und sehe künftigen Herausforderungen sehr positiv entgegen.